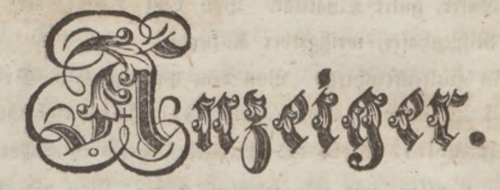
Allgemeiner





41ster Jahrgang.



№ 85. 1843.

Ratibor, Mittwoch den 25. October

Bericht

über die, von dem landwirthschaftlichen Vereine zu Ratibor am 22. d. M. veranstaltete Fruchtschau.

Die von dem landwirthschaftlichen Vereine zu Ratibor am 22. d. M. veranstaltete Ausstellung ländlicher Erzeugnisse hat, so mißlich die Witterungs-Verhältnisse des verflossenen Sommers für die Reife und Aberndte der Früchte waren, recht erfreuliche Resultate geliefert, und den Beweis gegeben, wie der Sinn für Erweiterung des Fruchtbaues in hiesiger Gegend immer mehr gesteigert und von dem Publikum gewürdigt wird.

Besonders sind die Versuche mit dem Anbau von mehreren ausländischen Getreide-Arten, Futterfrüchten und Handelsgewächsen der besonderen Aufmerksamkeit würdig.

Die Ausstellung fand abermals in dem Jaschkeschen Lokale statt, wo die zu diesem Behuf eingegangenen Gegenstände in dem mit Weinlaub-Guirlanden verzierten Saale aufgestellt wurden, u. z.:

a) An Halmfrüchten in Garben und Körnern. Von dem herzogl. Gute Niedanie: (durch den Verwalter Herrn Wollmann) Kampiner Korn, Sommer-Weizen. Beides von guter Qualität. Von dem herzogl. Gute Ottitz: (durch den Verwalter Hrn. Feykisch) Himalaia-Gerste, Schottische Anal-G., Jerusalems-G., Blaue zweizeilige G., Reis-G., Sechszeilige G., Sommer-Emmer, Schwarzer Fahnen-Hafer, Kamtschatka-H., Hoptoum-H., **Chenopodium Quinoa**, Mehrere Sorten bunten Kukuruz. Die Gerste Arten, der Emmer, und die Kukuruz Arten von besonders guter Qualität. Von dem herzogl. Gute Trawnik: (durch den Verwalter Hrn. Rittner) **Chenopodium Quinoa**. Von dem Fürstlich Lichnowsky'schen Gute Krzizanowitz: Johannis-Korn, guter Qualität. Vom Dominio Woinowitz: (Hrn. Professor **Dr.** Kuh gehörig durch Hrn. Inspektor Schwuchow vom Vorwerk Woinowitz) Americanisches Stauden-Korn, vorzüglicher Qualität. Vom Vorwerk Ober-Ottitz: (durch den Verwalter Hrn. Schöne) Nackter-Hafer, guter Qualität. Vom Dominio Dzimirz: (Herrn Professor **Dr.** Kuh gehörig, durch den Verwalter Hrn. v. Schweinichen) weißer Winter-Weizen, gut im Korn. Vom Dom. Groß-Peterwitz: (Hrn. Rittmeister Bennecke gehörig, durch den Verwalter Hrn. Dewald) Pfauen-Gerste, von guter Qualität. Vom Dom. Rzuchow: (Hrn. W. Adametz gehörig, durch den Inspektor Hrn. Hahmann) weißer Winter-Weizen, Sommer-Weizen, blaue zweizeilige Gerste, Alles guter Qualität. Vom Dom. Kochanietz: (Frau Gräfin v. Sprinzenstein gehörig) Rispen-Hafer, schöner Qualität. Von dem Pfarrer Hrn. Brodiak zu Pstronzna: weißer Weizen, von besonders guter Qualität, Stauden-Roggen, gut im Korn. Von dem Freigutsbesitzer Hrn. Adametz zu Altendorf: Gebirgs-Rispen-

Hafer, guter Qualität. Von dem Lehrer der Taubstummen-Anstalt zu Ratibor Hrn. Weinhold: hochgewachsener Rispenhafer, weißgelber Kukurutz.

b) An Hülsenfrüchten: Von dem Pfarrer Hrn. Brodiak zu Pstronzna große Zucker-Erbsen, von vorzüglicher Qualität. Vom Taubstummen-Lehrer Hrn. Weinhold echt türkische Bohnen, sehr ergiebig. Von dem Besitzer des Bruncken-Hofes Hrn. Fülbier: Probe des Strogel-Kaffee's in Schoten und ausgefelget.

c) An Knollen- und Wurzel-Gewächsen: Von dem herzogl. Gute Niedanie, Giberaltar-Kartoffel, rothe Rüben, Klacken, von 8—12 ℔ Schwere, gelbe Rüben (Möhren) von bedeutender Länge und Stärke. Von dem herzogl. Gute Ottitz: 27 Sorten englischer Turnips (Futter-Rüben) von besonderer Qualität, 8—12 ℔ schwer, namentlich: **Irish Turnip groot, Poter sens Yellow Bullok,** großer runder weißer **Turnip, Pomerian Globe, Aberdeen Yellow whit turple tob**' rother **Tancard, White Norfolk turnip,** grünköpfiger **Imperial Yellow, Green rond Turnip, Yellow Scoths of Bullok,** grünköpfiger engl. **Turnip, Large red round, White Globe Turnip, White Turnip of Suffolk,** rothköpfiger runder **of Bullok,** weißer **Tancard, Hoods** neuer gelber **Turnip, Green top whete Globe, Lawton Hybrid,** rothköpfige **Imperial Yellow, Purple top Swedish, Dales Hybrid,** gelber **Tancard, Altringham, Laings,** grüner **Tancard, Yellow Bullok.** Eine Quantität aus Samen gezogener Kartoffeln, einjährige Früchte. Eine dergleichen vollständige Pflanze mit Früchten. Vom Dom. Woinowitz: eine Quantität aus Samen gezogener Kartoffeln, einjährige Früchte. Vom Dom. Groß-Peterwitz: rothe Nieren-Kartoffel, Kartoffel-Zwiebel, in einer Staude, Klacken von besonderer Größe. Vom Dom. Rzuchow: Pfund-Kartoffeln, Giberaltar-K., von besonderer Größe. Vom Hrn. Pfarrer Brodiak: Giberaltar-Kartoffel, Klacken, sehr groß. Vom Dom. Tworkau: (Hrn. Grafen v. Sauerma-Jeltsch gehörig) eine Quantität aus Samen gezogener Kartoffeln, einjährige Früchte, sehr gut ausgebildet. Von dem herzogl. Haupt-Rentmeister Hrn. Feykisch zu Ratibor: gelbe Rüben (Möhren) von vorzüglicher Größe, Rettige, von 8—12 ℔ Gewicht. Vom Hrn. Weinhold, Taubstummen-Lehrer: rothe Mandel Nieren-Kartoffel, schwarze Nieren-K., besonders große Futter-Runkelrüben, Knollen-Petersilie. Von dem Freigutsbesitzer Hrn. Adametz zu Altendorf: Runkelrüben von besonderer Größe. Vom Schullehrer Hrn. Unger zu Ober-Ottitz: rothe Nieren-Speise-Kartoffel, blau mellirte Sallat-Kartoffel. Vom Hrn. Bürgermeister Schwartz zu Ratibor: vorzüglich lange und starke Meerrettig-Wurzeln. Vom Gärtner Hrn. Berlik aus Altendorf: Möhren, besonders lang und stark, Pastinack-Wurzeln, weiße Rüben und Wasserrüben von ausnehmender Stärke.

d) An Gemüsen: Durch den Hofgärtner Sr. Durchlaucht des Hrn. Fürsten v. Lichnowsky zu Krzizanowitz, mehrere Exemplare Curden-Gemüse. Vom Dom. Woinowitz: eine Abnormität einer Spargel-Pflanze. Ausgezeichnet großes und schönes Kraut lieferten: das Dom. Groß-Peterwitz, Dzimirz, Hr. Pfarrer Brodiak zu Pstronzna, Hr. Freigutsbesitzer Adametz zu Altendorf.

e) An Futterfrüchten: Vom Dom. Groß-Peterwitz: Melonen-Kürbisse zu 54—56 ℔. Von dem herzogl. Haupt-Rentmeister Hrn. Feykisch: Melonen-Kürbisse von 20—30 ℔, mehrere Zier-Kürbisse in verschiedenen Varietäten. Von dem Lehrer des Taubstummen-Instituts Hrn. Weinhold: ein rother Türkenbund-Kürbis, mehrere nanquinfarbige und Warzen-Kürbisse. Von dem Schullehrer Hrn. Unger aus Ober-Ottitz: Portiron-Kürbisse und mehrere Sorten Zier-Kürbisse. Von dem Registrator Hrn. Simon zu Ratibor: ein großer grüner Futter-Kürbis.

f) An Handels-Gewächsen: Vom Dom. Woinowitz: eine Probe des auf den Feldern des Vorwerks Ober-Ottitz erbauten ächten Havanna-Tabacks von sehr guter Qualität. Vom Pfarrer Hrn. Brodiak aus Pstronzna: eine Probe des heuer erbauten Flachses im rohen und ausgearbeiteten Zustande. Vom Hrn. Kaufmann Cecola zu Ratibor wurden einige Proben italienischen ausgearbeiteten Hanfs aus der Gegend von Bologna und Cessena zur Ansicht mitgetheilt. Gleichzeitig wurde Veranlassung genommen die von dem Direktorio des Central-Vereins für Schlesien dem Vereine mitgetheilte, und auf der von Dr. Alexander Hoffmann erfundenen Brechmaschine ausgearbeitete Flachs-Probe vorzulegen, um hierdurch nicht allein für die allgemeinere Anwendung der holländischen Wasser-Röste einzunehmen, als auch auf die vorzügliche Arbeit der besagten Brechmaschine aufmerksam zu machen.

g) An Obst- und Baum-Früchten: Von dem Gasthofbesitzer Hrn. J. L. Jaschke zu Ratibor Aepfel-Sorten: **Jevouillet gris Rettel, Reinette jaune radive,** Weiber-Reinette, Gold-R. **du Hamel**, Engl. Granat-R., Kron-R., Glanz-R., Perl-R., Engl. Hospital-R., Große Kassel-R., Karthäuser-R., Reinette **fair**, weiße Borsdorfer, rothe Borsdorfer, **Aromatec Aple**, Winter-Rambour, Erzherzog Karl, Rother Kurzstiel, Mönchs-Apfel, Engl. Scharlach Parmain, **Pigeon rouge, Pigeon blanc.** Birn-Sorten: **Verlain d'été, Mouille bouchu d'automne,** Prinzeß Mariane, **Beure Diel, Beure gris, Bergamotte d'automne,** Normännische Butterbirne, **Coloma d'automne, Colmar Preul, Rezi de la Motte.** Von dem Gärtner Hrn. Berlik aus Altendorf Aepfel-Sorte: Stettiner Apfel. Birn-Sorten: Herbst Bergamotte, Kaiserbirn, **Beure gris,** Sporbirn. Wein: mehrere Trauben (blaue Perltraube). Von dem Pfarrer Hrn. Brodiak aus Pstrzonzna: mehrere große Trauben weißen Weins. Von dem Lehrer des Taubstummen-Instituts Hrn. Weinhold: ein Zweig des ächten Kastanienbaumes mit Früchten, die aber nicht vollkommen reif, ein Zweig von einem Haselnuß-Strauche mit übers Kreuz gewachsener Frucht, einige Früchte der unvergleichlichen Reinette (Venus-Apfel). Alles gezogen in dem Garten des Instituts.

h) Blumen und Zier-Pflanzen: Bei der so ungünstigen Jahres-Witterung und dem schon eingetretenen Froste hat der Blumen-Flor im Freien bereits sehr gelitten, weshalb an Blumen sehr wenig eingeliefert wurde. Herr Gastwirth Jaschke von hier hat indessen doch die Ausstellung mit mehreren Sorten seiner vorzüglichen Georginen ausgeschmückt, und Hr. Verwalter Wollmann aus Niedanie eine schöne Wasser-Pflanze mit herrlichem Blatte (**Maranta zebrina**) zur Ansicht ausgestellt.

Um auch die bäuerlichen Grundbesitzer hiesiger Gegend an dieser Ausstellung Theil nehmen zu lassen und dafür zu gewinnen, ist beschlossen worden: sämmtliche Gegenstände bis zum nächsten Wochenmarkttage, Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittag 4 Uhr in dem bezeichneten Lokale zur freien Ansicht an diesem Tage zu belassen.

Ratibor den 23. October 1843.

Das Directorium des landwirthschaftlichen Vereins zu Ratibor.

Vorstehender Bericht, den wir mit Dank empfangen und in vorausgesetzter Theilnahme bei den geehrten Lesern, gern in diesem Blatte aufgenommen haben, zeugt zugleich, wie aller Jeremiaden ohngeachtet, doch in Oberschlesien und namentlich in und um Ratibor ein schöner Geist des Fortschrittes weht, und wie überall theoretische und praktische Ausbildung immer mehr und mehr angestrebt wird. Der landwirthschaftliche Verein hat seinerseits uns hiervon schon mehrere Mal erfreuliche Proben gegeben und die am 22. d. im Jaschkeschen Saale veranstaltete Fruchtausstellung, welche eben so zahlreich, als für die Augen des Beschauers höchst zweckmäßig geordnet war, hat aufs Neue die ausgesprochene Behauptung bestätigt. Der allgemeine Beifall, der sich hierüber mehrfach zu erkennen gegeben hat, war daher auch ein gerechter.

D. Red.

Notiz.

Ein Stubenmädchen hörte im Nebenzimmer, wie der Ehemann in voller Zärtlichkeit zu seiner Frau sagte „Du bist meine Welt.“ Bald darauf sah der Weltbesitzer das Stubenmädchen und wollte ebenfalls zärtlich sein. „Was?“ fragte das junge Mädchen, „Sie verlassen so rasch Ihre Welt“? — „Pst, pst,“ war die Antwort, „es giebt ja zwei Welten eine alte und eine neue Welt.“

Theilräthsel.

Erster Theil.

Ich bin die nie erschöpfte Quelle
Des Lichtes, das die Welt beglückt,
Das ewig in erneuter Helle
Durch meine goldnen Thore rückt.

Zweiter Theil.

Ihr Leutchen, die in Saus und Brausen
Ihr herrlich und in Freuden lebt,
Bedenkt, ihr könnt nicht immer hausen,
Denn komm' ich einst, gewiß ihr bebt.

Das Ganze.

An eines jungen Reichs Gestaden
Hat man mich fest gebaut und schön,
Der Nordsee plätschernde Najaden
Ist meinem Blick vergönnt zu seh'n. —

Barndt.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Allgemeiner Anzeiger.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 26. Auf allgemeines Verlangen: **Hohe Brücke und tiefer Graben,** Vorher: **Männertreue,** oder: **So sind sie Alle.** Darauf: **Der Verräther** oder: **Alte Liebe rostet nicht.**
Freitag den 27. **Werner** oder **Welt und Herz.** Schauspiel in 5 Aufzügen von K. Gutzkow.

Zur Unterstützung ganz hülfloser Kranken soll dieses Jahr im Monat November **eine Verloosung** statt finden. Der unterzeichnete Frauenverein bittet ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst, dieses Unternehmen durch Geschenke, welche von jeder Vorsteherin in Empfang genommen werden sollen, gütigst unterstützen zu wollen. Der Tag der Verloosung wird später bekannt gemacht werden. Loose à 5 *Sgr.* sind bei jeder Vorsteherin zu erhalten.

Ratibor den 21. October 1843.

Der Frauen-Verein zur Unterstützung hülfloser Kranke.

Zum **Schweine Ausschießen,** Sonntag den 29. October — das Nähere sagt die circulirende Liste, — ladet ganz ergebenst ein

Moche.

Auktions-Anzeige.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr, sollen vor der Hauptwacht alte Jacken und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung, meistbietend verkauft werden.

Ratibor den 24. October 1843.

Königliches 3. Bataillon (Ratibor) 22. Landwehr-Regiments.
v. Frankenberg.
Major und Bataillons-Kommandeur.

Es werden 2600 Rthlr., 850 Rthlr. und 500 Rthlr. à 5 pro Cent gegen hypothekarische Sicherheit auf ländliche Bauergüter resp. Grundstücke gesucht. Wohin? sagt die Redaction d. Bl.

Ein fermer Hühnerhund im zweiten Felde, stark und gut gebaut, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Bau-Holz-Lieferung.

Für die hiesige Königliche Fortifikation sollen nachstehend aufgeführte kieferne Bauhölzer als:

25 Stämme à 42′ lang 12″ [] am Zopf stark,
38 Stämme à 40′ lang 9″ [] am Zopf stark,
4 Stämme à 42′ lang 8″ [] am Zopf stark,
3 Stämme à 40′ lang 6″ [] am Zopf stark,

beschafft werden.

Es ist hierzu ein Submissions-Termin auf Donnerstag den 9. November c. Vormittags 10 Uhr im Büreau der Fortifikation zu Cosel angesetzt.

Cautionsfähige geeignete Unternehmer werden hiermit zur Uebernahme dieser Holzlieferung eingeladen und ersucht bis zu diesem Termin ihre Angebote schriftlich und versiegelt an die unterzeichnete Fortifikation einzureichen, bei welcher die näheren Lieferungsbedingungen und die Beschaffenheit der Hölzer jeder Zeit eingesehen werden können. Ein nachfolgendes mündliches Abbieten findet beim Termine nicht statt, und es bleibt jedem Submittenten überlassen, ob er bei Eröffnung der eingegangenen Submissionen zugegen sein wolle.

Cosel den 13. October 1843.

Königliche Fortifikation.

So eben ist erschienen und zu haben bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Pleß:

Allgemeiner schlesischer Volkskalender:

Der Wanderer
auf das Schaltjahr 1844.
17. Jahrgang.

Mit 3 vorzüglichen Stahlstichen,
in drei Auswahlen.

I. 1) Das Erwachen erster Liebe. 2) Flora und Florinde. 3) Madonna, nach Murillo.

II. 1) Die Hoffnung der Mutter. 2) Die betende Königin. 3) Madonna, nach Sassoferato.

III. 1) Die Lilie. 2) Der Brombeer-Knabe. 3) Erste Unterredung der Spanier und Peruaner.

Preis: roh 10 Sgr., geheftet 11 Sgr., mit Papier durchsch. carton. 12 Sgr.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Klemptnerprofession zu erlernen, findet ein baldiges Unterkommen bei

Willibald Riedel jun.
Klemptnermeister,
wohnhaft auf dem Ringe neben dem Rathhause.

Ratibor den 23. October 1843.

Das Dominium Comorno bei Cosel hat mehrere 100 Eimer vorjährigen Korn- und Kartoffel-Spiritus zu verkaufen.

Wohnungs-Veränderung.
Meinen hochverehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich jetzt Lange-Gasse Nr. 41 beim Stellmacher Herrn Günzel wohne.

Franz Riedel,
Klemptnermeister.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit **der Hirt'schen Buchhandlung** in **Ratibor.**